

Potsdam, 07.12.2017

## Pressemitteilung

### Schnuppertag für Studenten in heimischen Betrieben – Projekt „Job Shadowing“ als „Demografie-Beispiel“ geehrt

Mit einem Schnuppertag in heimischen Betrieben will die Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg Studierende für eine berufliche Laufbahn in der Region gewinnen. Beim "Job Shadowing" begleitet ein Studierender einen Arbeitnehmer einen Tag lang als dessen „Schatten“ in seinem Betrieb. Staatskanzleichef Thomas Kralinski zeichnete das Projekt heute in Cottbus als „Demografie-Beispiel des Monats“ Dezember aus. Bislang ist das Projekt einmalig in Brandenburg.

Kralinski betonte: „Das ist eine großartige Idee. ‚Job Shadowing‘ hilft, hochqualifizierte Nachwuchskräfte in der Region zu halten. Es ist ein klassisches **Win-Win-Projekt**, da sowohl Studierende als auch Unternehmen profitieren. Die jungen Leute können sich unkompliziert und mit wenig Zeitaufwand darüber informieren, welche **guten beruflichen Chancen** es in **Brandenburg** gibt und ob der Job zu ihnen passt. Die Mentoren in den Betrieben wiederum können potenzielle Kollegen von morgen bei einem solchen Schnuppertag besser kennen lernen als bei einem Bewerbungsgespräch. Und sie können Folgeangebote wie Praktika oder die Betreuung von Abschlussarbeiten machen. Und letztendlich ist es auch für eine Hochschule von Vorteil, wenn die Studierenden wissen, wohin die Reise gehen kann. Ich wünsche mir, dass sich diese vielversprechende Initiative herumspricht und ‚Job Shadowing‘ auch andernorts in Brandenburg angeboten wird.“

Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol, Vizepräsident für Lehre und Studium der BTU Cottbus-Senftenberg, sagte: „Ich freue mich sehr, dass unser ‚Job Shadowing‘, das ein Projekt des Career Centers in Kooperation mit dem Zentrum für Studierendengewinnung und Studienförderung – College unserer Universität ist, eine derartige Beachtung und Würdigung seitens der Landesregierung erfährt. Gleichzeitig danke ich den beteiligten Unternehmen, ohne die es nicht zu realisieren wäre. Das ‚Job Shadowing‘ steht allen Studierenden der BTU zur Verfügung und ist gleichzeitig ein Baustein im neuen Orientierungsstudium College+. Gern sind wir bereit, unsere **Erfahrungen an andere Institutionen weiterzugeben**, damit noch mehr junge Menschen in Brandenburg dadurch berufliche Perspektiven aufgezeigt bekommen, Unternehmen weitere Unterstützung bei der Fachkräftesicherung erhalten können.“

Das „Job Shadowing“-Programm ist Teil eines Maßnahmenpakets zur **Berufsorientierung des Career Centers der BTU**. Dazu gehören kostenlose Firmenexkursionen, die Vorstellung von mittelständischen Unternehmen im Rahmen von

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Chef vom Dienst  
Hausruf: (03 31) 8 66 – 12

51  
(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)  
presseamt@stk.brandenburg.de

Gesprächsabenden oder der so genannte Alumni-Talk, bei dem Absolventen der Universität über ihre Berufserfahrungen berichten.

Das Projekt „Job Shadowing“ ist ein weiteres Beispiel auf dem „Marktplatz der Möglichkeiten“, mit dem die Staatskanzlei innovative, nachahmenswerte Initiativen im Umgang mit den Folgen des demografischen Wandels vorstellt. Die jeweiligen Demografie-Beispiele des Monats werden im Rahmen des Internetauftritts „Marktplatz der Möglichkeiten“ unter [www.demografie.brandenburg.de](http://www.demografie.brandenburg.de) veröffentlicht.

*Kontakt für das Demografie-Beispiel des Monats Dezember: Brandenburgische Technische Universität Cottbus – Senftenberg, Vizepräsident für Lehre und Studium Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol, Tel.: 0355 69 3467; Fax: 0355 69 2156; Mail: [matthias.koziol\(at\)b-tu.de](mailto:matthias.koziol(at)b-tu.de)*

*Weitere Infos: [www.b-tu.de/careercenter/fuer-arbeitgeber/job-shadowing](http://www.b-tu.de/careercenter/fuer-arbeitgeber/job-shadowing)*

*[www.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.428900.de](http://www.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.428900.de)*

*Hinweise und Anregungen an: [demografie@stk.brandenburg.de](mailto:demografie@stk.brandenburg.de)*